



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.



EVANGELISCHE
AKADEMIE
ZU BERLIN

Zwischen Polarisierung und Konsens

Wie steht es um unsere Demokratie?

Mittwoch, 22. März 2017

Französische Friedrichstadtkirche
auf dem Gendarmenmarkt
Berlin-Mitte

www.eaberlin.de



ZdK

Zentralkomitee
der deutschen Katholiken



Nicht nur die Brexit-Entscheidung im Juni 2016 im Vereinigten Königreich und der Wahlsieg Donald Trumps im November 2016 in den Vereinigten Staaten haben unterstrichen, dass populistische Bestrebungen in den westlichen Ländern eine zunehmende Gefährdung für das demokratische System und die freiheitlichen Werte darstellen können. Bereits seit vielen Jahren sind rechtspopulistische Parteien in einigen europäischen Ländern wie Frankreich, den Niederlanden, Dänemark, Österreich, Italien und der Schweiz fest etabliert. In den letzten Jahren der Euro-Krise haben populistische Bestrebungen jenseits des klassischen Rechtspopulismus in allen europäischen Ländern an Zulauf gewonnen.

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Populismus auch in Deutschland Fuß fassen kann. Bei den Gefährdungen der Demokratie geht es jedoch nicht nur um die Präsenz populistischer Parteien im politischen Spektrum, sondern um die gesamte Infragestellung staatlicher und demokratischer Institutionen. Zu den Grundvoraussetzungen eines freiheitlichen demokratischen Gemeinwesens gehört die freie Presse. Nicht wenige verunglimpfen die freien Medien in unserem Land jedoch als „Lügenpresse“ und vertrauen vielmehr der politischen Propaganda ausländischer Regierungen und im Internet kursierenden gefälschten oder erfundenen Meldungen. Hier zeigt sich zudem eine internationale Vernetzung des Populismus, die eine neue, bisher nicht bekannte Dimension des Problems darstellt. Es drängt sich angesichts dieser Intensität und Verbreitung sogar die Frage auf, ob das freiheitliche Projekt der Moderne langfristig gefährdet ist.

Die Zukunft der Demokratie und die Frage nach den Rahmenbedingungen, unter denen wir leben wollen, treiben auch die Christen in Deutschland um. Zehn Jahre nach dem Erscheinen des Gemeinsamen Wortes „Demokratie braucht Tugenden“ wollen Evangelische und Katholische Kirche sich mit den Gefährdungen der Demokratie befassen und beraten, was sie gemeinsam angesichts der augenblicklichen Entwicklungen sagen können und müssen.

Zur Diskussion laden gemeinsam ein:

Kammer für öffentliche Verantwortung
der Evangelischen Kirche in Deutschland

Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen
der Deutschen Bischofskonferenz

Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland

Zentralkomitee der deutschen Katholiken

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie zu Berlin
und der Katholischen Akademie in Berlin.

Programm

Mittwoch, 22. März 2017

Ab

17.00 Uhr Einlass

17.30 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Reiner Anselm,
*Vorsitzender der Kammer für öffentliche Verantwortung
der EKD*

17.35 Uhr Demokratie im Zeitalter des Populismus

Prof. Dr. Norbert Lammert MdB,
Präsident des Deutschen Bundestages

18.00 Uhr Diskussion

Prof. Dr. Reiner Anselm
Prof. Dr. Norbert Lammert MdB
Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, *Vorsitzender der
Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen der
Deutschen Bischofskonferenz*
Moderation: Dr. Maria-Luise Schneider,
stv. Direktorin der Katholischen Akademie in Berlin

18.30 Uhr Streit als Normalfall der Demokratie?

Prof. Dr. Dr. Karl-Rudolf Korte, *Institut für Politik-
wissenschaft, Universität Duisburg-Essen*

18.50 Uhr Diskussion

Prof. Dr. Dr. Karl-Rudolf Korte
Dr. Irmgard Schwaetzer, *Präses der Synode der EKD*
Prof. Dr. Thomas Sternberg MdL, *Präsident des
Zentralkomitees der deutschen Katholiken*
Moderation: Dr. Rüdiger Sachau,
Direktor der Evangelischen Akademie zu Berlin

19.20 Uhr Schlusswort

Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck

19.30 Uhr Empfang

Änderungen des Programms vorbehalten!

Tagung Zwischen Polarisierung und Konsens



Tagungsleitung

Dr. Rüdiger Sachau

Tagungsorganisation

Melanie Baumert

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 506

E-Mail baumert@eaberlin.de

mobil 01577 197 58 56 (während der Tagung)

Preise

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tagungsort

Französische Friedrichstadtkirche (Französischer Dom)

Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin (Mitte)

Anreise

S-Bahn / U-Bahn S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Straße.

Vom U-Bahnhof **Französische Straße** sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

PKW Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur gebührenpflichtig.

Vom Flughafen Tegel Bus TXL Richtung Mollstr./Prenzlauer

Allee bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße,

Fahrtzeit: ca. 40 Minuten.

Vom Flughafen Schönefeld S-Bahn S45 Richtung

S+U Gesundbrunnen bis S+U-Bhf. Tempelhof, weiter mit

der U-Bahn U6 bis U-Bhf. Französische Straße,

Fahrtzeit: ca. 60 Minuten.

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH | Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin

Tel. (030) 203 55 – 0 | Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de | Internet www.eaberlin.de

Präsident Prof. Dr. Paul Nolte | Direktor Dr. Rüdiger Sachau

Sitz der Gesellschaft: Berlin | Registergericht Charlottenburg HRB 75987 B

Steuernummer 27/027/37108

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

Wir drucken unsere Programme klimaneutral mit Farben auf Pflanzenölbasis auf zertifiziertem Recyclingpapier.